

# Wirtschaft

Tageszeitung der sowjetischen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 17. Juni 1980

Nr. 117 (3 746)

Preis 2 Kopaken

## Arbeitsobjekte in Betrieb nehmen

Mehr als 10 Millionen Menschen steigen an diesem Arbeitstag auf die Bauebene. Durch ihre Arbeit schaffen sie neue Städteviertel, errichten Werke, mehr denn je durch das Produktionspotential der Volkswirtschaft und fördern die Lösung wichtiger sozialer Aufgaben. Alljährlich bewilligt unser Land für den Investibau mehr als 20 Prozent des Nationalinkommens. Allein im laufenden Jahr, dem Schlußjahr des Planjahres, sollen 119 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen in Anspruch genommen werden. 70 Prozent davon — auf neue Anlagenobjekte. Die Erreichung der projektierten Leistungsfähigkeit der neuen Kapazitäten sind von erstrangiger Bedeutung nicht nur für die erfolgreiche Erfüllung der Pläne des laufenden Jahres, sondern sie schaffen auch ein solches Basis für die Steigerung des Wirtschaftspotentials des Landes im fünften Planjahr.

Auf dem XXV. Parteitag der KPdSU legte Genosse L. I. Breschnew ein exaktes und klares Aktionsprogramm in diesen höchsten wirtschaftlichen Richtung dar: Schnell, wirtschaftlich und auf moderner technischer Grundlage bauen — das sind die Komponenten der hohen Effektivität im Investibau. Wir sind überzeugt, daß das Millionenheer der Bauleute ebenso arbeiten wird.

Jetzt, da bis zum Finish des zehnten Fünfjahresplans nur etwas mehr als ein halbes Jahr geblieben ist und viele Bauobjekte von erstrangiger Wichtigkeit ihrer Vollendung nahe sind, gewinnt die Bedeutung der Arbeit von Replikanten und die geplanten Kapazitäten in Nutzung zu nehmen, eine besondere Bedeutung.

Das Zentralkomitee der KPdSU und Genosse L. I. Breschnew persönlich analysierten kürzlich die Schlage auf den wichtigsten Anlagenobjekten des Jahres in einer Reihe von Replikanten-Objekten und-Gebieten des Landes. Diese Analyse zeigte, daß in vielen Schlüsselzweigen der Volkswirtschaft und Regionen dank dem angestregten Wirken der Bauteile Montagetagebau die Replikanten-Objekte der örtlichen Parteioffiziale, der Leiter der Ministerien und Ämter für die Anlagenkomplexe das Produktionspotential sich dynamisch vergrößert, der Bau von Wohnungen, sozialen, kulturellen und anderen Vorhaben erheblichen Erfolg erreicht geführt wird.

Zugleich erreichte die Lage auf vielen Anlagenobjekten der Ukraine, Kasachstans, Usbekistans, Georgiens und anderer Unionsrepubliken sowie einer Reihe von Regionen und Gebieten der RSFSR einschneidende mehr Aufmerksamkeit von Seiten der Bau- und Industrie-Ministerien, der örtlichen Partei- und Staatsorgane. Das bezieht sich vor allem auf die Ministerien für den Bau von Schwerindustriebetrieben in Industriebau, für Eisen- und Nichtschmelzmetalle sowie auf das Ministerium für Bau von Betrieben für die Erdöl- und Gasindustrie. Die Bauzeiten einiger höchst wichtiger Objekte werden hinausgezögert. Die Material- und Menschenressourcen werden oft auf durchaus nicht erstrangigen Objekten eingesetzt, im Streben nach größeren Summen der im Anspruch genommenen Mittel befördert manche Leiter die Montagetagebau von Anlagenobjekten auf anderen von ihrem Standpunkt aus „vorteilhaftere“ Objekte.

Es gibt Mängel in der Organisation der Bau- und Montagetagebau in einer Reihe von Schlüsselzweigen. Die jüngste Beratung im ZK der KPdSU der Arbeiter des Kraftwerksbaus und der Werkstätten der angrenzenden Ministerien zeigte, daß das Energieministerium der UdSSR in den vergangenen Jahren des Planjahres seinen Plan in der Inbetriebnahme von Kern-, Wärme- und Wasserkraftwerken nicht vollständig erfüllt hat. Und auch im laufenden Jahr verbleibt noch der Stand der Dinge einer Reihe höchst wichtiger Objekte unbefriedigend. Es ist klar, daß diese Lage dringend auszuräumen ist. Es gilt, besondere Aufmerksamkeit dem beschleunigten Ablauf der Objekte zu schenken, die eine zuverlässige Betriedung der Bedürfnisse des Landes an Brennstoff- und Energieresourcen bestimmen, die Arbeit an den Anlagen- und Erdölzweigen, in Kohlegruben und Tagebauen zu verstärken. Der stärkste Mangel im Bauzeitplan mittern an Metallkonstruktionen und Bewehrungsstäbe mangelt. Um so unzulässiger ist es, wenn die Baustätte selbst die Inbetriebnahme einer Reihe von Objekten der Eisen- und Nichtschmelzmetalle und der Rohstoffbasis anderer Branchen hinauszögern. Das bezieht sich zum Beispiel auf die Baubetriebe, die Objekte im Hüttenwerk Tscherepov, im Uraler Aluminiumwerk, im Westsibirischen

Hüttenwerk sowie in einigen Bergbaubetrieben Kasachstans errichten. Die Montagetagebau wird in den Anlaufetappen von Objekten durch nicht rechtzeitige und unkomplett Belieferung mit Ausrüstungen und manchmal auch durch ihre niedrige Qualität erschwert. Erste und, man muß unterscheiden, gerechtfertigte Ansprüche erleben die Bau- und Montagetagebau eine Reihe von Betrieben des Energie- sowie des Chemie- und Erdölmaschinenbaus. Wegen Verteilung der Belieferung mit Ausrüstungen sind einige Objekte der Chemie-, der Bergbau- und Hüttenbetriebe nicht in Nutzung genommen worden, die Leichtindustrie und andere Industriezweige werden langsam umgerüstet. Die Betriebe, die Ausrüstungen und Geräte leisten, müssen ihre Schulden vor den Auftraggebern in nächster Zeit vollständig tilgen. Die Organe des Staatlichen Komitees für materialechnische Versorgung der UdSSR können und sind verpflichtet, vieles in der Komplettierung der Baustellen zu leisten. Eine der Reserven für die Beschleunigung der Arbeiten an den Anlagenobjekten ist die Festlegung der Organisierte an jedem Abschnitt der Bauproduktion. Man darf es nicht zur Feuerwehrmethode kommen lassen. Es gilt, gegen Arbeitsumstände, Ausfallstunden für Menschen und Technik entschieden zu kämpfen. Die hohe fürwahr wissenschaftliche Arbeitsorganisation und massenhafte Einführung bester Erfahrungen bestimmen den Erfolg beim Finish der Anlagenarbeiten.

Das ZK der KPdSU hat die Erfahrungen der Parteikomitees im Trust „Lipezktral“, der Wirklichen Belorubands und der Rostover in der Mobilisierung der Baukollektive zur Zeitverkürzung für die Errichtung wichtiger Objekte, in der Schaffung stabiler Arbeitskollektive hoch eingeschätzt. Entscheidende Bedeutung gewinnt die sachkundige Erziehungsarbeit in den Brigaden, dessen Grundproduktionsabschnitten. Stets beschleunigt sich das Tempo und verbessert sich die Qualität des Baues von Bergbau- und Transportbetrieben in Westsibirien dank der weitgehenden Anwendung des fortgeschrittenen Komplett-Blockbaus der Objekte. Der Plan ist Gesetz für jeden Industrie- sowie Baubetrieb, für jede Branche, für jedes Ministerium. Seine Erfüllung ist nicht nur eine Aufgabe der Kommunisten, eines jeden Arbeiters. Das ist eine Frage der Einhaltung der Staatsdisziplin. Nichterfüllung der Planaufgaben bedeutet die Verletzung des Gesetzes, die der gesamten Gesellschaft Schaden zufügt und wer dazu rät, hat volle Verantwortung vor der Partei, vor unserem Land zu tragen. Liberalismus und Charakterchwäche sind hierfür unzulässig.

Für die Parteikomitees der Bauabteilungen gibt es im Finish des Baujahres keine Nebensachen. Das Anlaufen eines neuen Werks, einer Fabrik, Grube, eines Kraftwerks ist die Krönung gemeinsamer Bemühungen großer Arbeitskollektive. Ihnen das allgemeine Ziel rechtzeitig zu erläutern, die Massen anzuheben und in Betrieb genommen werden müssen — das ist das Wichtigste in der ideologischen politischen Arbeit auf den Baustellen. Um die Bemühungen kooperierender Organisationen zu koordinieren, ist es zweckmäßig, die Arbeit der Sätze an den Objekten zu koordinieren und die Geschäftsverhandlungen mit den Lieferanten von Ausrüstungen nach dem Prinzip der „Arbeitserstattung“ noch zuverlässiger zu gestalten. Sehr wichtig ist es, mit den Arbeitressourcen operativ zu manövrieren. Arbeitskräfte für Neubauprojekte rechtzeitig auszubilden und die Besten einstelltvol zu stimulieren.

In beliebiger Stadt, beliebigem Gebiet, beliebiger Region und Republik gibt es Bauobjekte von erstrangiger Bedeutung, die in den verbleibenden Monaten unbedingt in Betrieb genommen werden müssen. Jede Parteiorganisation ist verpflichtet, einen Komplex von Maßnahmen zur Realisierung des vorgemerkten auszuführen und zu gewährleisten. Die Parteiorganisationen müssen den Vollzug der Planerfüllung, den Rhythmus der Arbeit der Industrie- sowie Baubetriebe, die richtige Nutzung der Mittel und materiellen Ressourcen stets kontrollieren. In diesem Anliegen ist auch die Rolle der Volkstrotzen zu verstärken.

Der Sommer ist die günstigste Zeit für die Organisation der Zwei- und Dreischichtarbeit auf den Baustellen. Die Bauarbeiter haben genug Möglichkeiten, die vorgemerkten Pläne und Verpflichtungen sicher zu erfüllen, das Baujahr gut abzuschließen, was ein weiteres Geschenk für den XXVI. Parteitag unserer Partei sein wird.

(„Pravda“ vom 14. Juni 1980)



Eines guten Rufes erfreut sich die Bohrrin und Nachwuchsabteilerin Valentine Prediger im Geviertwerk von Utkamenograd. Am Abschluß des Mehrzweckwerks für industrielle Druckluftautomaten arbeiten bereits 15 ihrer ehemaligen Lehrlinge.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger.

## Wertvolle Erfahrungen

Im Sowchos „40 Jahre Kasachische SSR“ hat man die Produktivität der Schaffnerinnen fast verdoppelt. Das ist durch mehrjährige Zusammenarbeit der örtlichen Tierzüchter und der Wissenschaftler erreicht worden. Im genannten Landwirtschaftsbetrieb züchten die Schaffnerinnen, die westkasachischen halbhornigen Schaffrasse züchteten, die an die ungunstigen Verhältnisse der Halbwüste gut angepasst sind. Diese Rasse kennzeichnet wertvolle Woll- und hohe Frühlerei. Für diese Erzeugungsschicht leitete die Kubaschew, Veteran der Sowchoseproduktion, Staatspreisträger der UdSSR 1979, einen großen Beitrag.

„Ibat nahm vor einem halben Jahrhundert den Hirtenstab zum

## Mit dem Blick in die Zukunft

Es gibt Ereignisse, die einen veranlassen, einen Blick in die Vergangenheit zu tun, um sich besser vorzustellen, was schon geleistet wurde und was noch zu leisten bevorsteht.

„Solch ein Ereignis ist für uns der bevorstehende 60. Jahrestag der Kasachischen SSR und der Kommunistischen Partei der Republik“, sagte der Vorsitzende des Kolchos „30 Jahre der Kasachischen SSR“ Held der sozialistischen Arbeit Jakov Gening.

Der Kolchos ist heute ein hochentwickeltes sozialistisches Betrieb und bucht alljährlich 3 Millionen Rubel Reingewinn. Sein Kollektiv vergrößert mit jedem Jahr die Produktion von verschiedenen Erzeugnissen der Pflanzen- und Tierzucht. So hat es z. B. den Fünfteljahrplan in der Getreidelieferung zu 118 Prozent erfüllt. Zum 7. November will es auch die Fünfteljahrpläne in der Fleisch- und Milchlieferung meistern.

Vor vielen Jahren hatten wir uns die Aufgabe gestellt, in den Dörfern alle Lehmkäten zu liquidieren. Wir verpflichteten uns, 1976—1980 250 Wohnhäuser zu errichten. Dieses Vorhaben ist nun geglückt: Wir haben 311 Wohnhäuser fertiggestellt und von allen Käten ist nur eine einzige geblieben — als Museumstück. Die Lösung des Wohnungsproblems ist auch unser Geschenk für den Gründungstag der Republik. Schon selbst ein modernes Wohnhaus ist Garantie, daß der Mensch im Kolchos bleibt und gut arbeitet.

Für dieses Planjahrfrucht vorzemerkt, vier Tierzuchtkomplexe zu schaffen. Auch diese Aufgabe hat das Kollektiv erfolgreich erfüllt. So beendeten wir im Milchkomplex bereits 240 Kühle, deren Milchtrüge immer mehr ansteigen. In hohem Tempo entwickelt sich die Nutriaucht. Im ersten Planjahrfrucht will der Kolchos bereits 100.000 Nutrias haben, d. h. ihre Anzahl wird sich jedes Jahr um 20.000 Tiere vergrößern. Dazu sind alle Möglichkeiten vorhanden.

Der Kolchosvorstand setzt für die Zukunft, weshalb der Perspektivplanung große Aufmerksamkeit geschenkt wird und schon jetzt bemüht ist, für die künftigen Aufgaben vorzubereiten. Es wurden einige Berechnungen bis zum Jahr 2000 gemacht. Eine der wichtigsten Richtungen sieht die Kolchosleitung in der Vergrößerung der Fleischproduktion. Zu diesem Zweck wird die Herde der kasachischen weibköpfigen Rindrasse vergrößert, was die Möglichkeit bieten soll, im nächsten Planjahrfrucht einen Fleischkomplex zu organisieren. Mit dem Bau dieses Komplexes wurde bereits begonnen.

An allen Abschnitten der Kolchosproduktion ist der sozialistische Wettbewerb zu organisieren. Führend im Wettbewerb sind die Schaffnerinnen und Tierzüchter Heinrich Peters, Heinrich Tows, Christian Kieß, Erna Sartison, Maria Neufeld u. a. Sie sind zur Zeit, ein gutes Stück voraus.“

Woldemar SPRENGER  
Gebiet Pawlodar

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger im Geviertwerk von Utkamenograd. Am Abschluß des Mehrzweckwerks für industrielle Druckluftautomaten arbeiten bereits 15 ihrer ehemaligen Lehrlinge.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.

## Modernisierte Düngerstreuer

Länger als die gewöhnlichen werden die Düngerstreuer dienen, die in der Zellengrad-Produktionstechnik gefertigt werden.

Große Partien dieser modernisierten Maschinen haben bereits viele Betriebe der neuergulbten Kasachstans, der RSFSR, der Ukraine und Moldawiens erhalten. Die Nutzungsdauer der Düngerstreuer wurde durch die modernisierten Apparat für die Beförderung der Fruchtbläuggranula zur Samenleitung und Säascher verlängert. Diese betriebsfreundliche Vorrichtung entlastet gleichmäßig den Düngerverbrauch.

Nachdem die Herstellung eines Komplexes der bodenschonenden Technik organisiert war, begannen die Maschinenbauer mit ihrer Modernisierung der Betriebsgegenstände einiger Arten von Sammaschinen und Kultivatoren wurden verbessert. Jetzt sind die Spitzartiger Fliegenschwaber, Schneepflüge, Fliegenschwaber und andere Maschinen an der Reihe.

(KasFAG)

## Führend im Wettstreit

Die Gesellschaft des Erzeugnisses der Bergbauunternehmen Kimperas hat die Planmonatsaufgabe für das Abschlußjahr des Planjahres in allen ökonomischen Kommissuren erfüllt. Während im Wettbewerb ist die von Willi Peters geleitete Baggerbrigade vom Abschn. 111 Sibirienkommissur. Diese Brigade der kommunistischen Arbeit, der N. Platonov, Juri Uwarow, P. Kozotkow und die Gehilfen

## Vom ersten Schnitt—das Jahressoll

Die mechanisierten Komplextrupps des Sowchos „Darbasa“ haben im Rayon Sarvagatsch das erste den Jahressoll in der Futtererzielung erfüllt. Es wurden 8.000 Tonnen Heu guter Qualität beschafft und an die Viehüberwinterungsstellen transportiert.

Die Schafzüchter des Sowchos haben sich eine zuverlässige Futterbasis geschaffen, indem sie das Sauerfeld auf das Doppelte vergrößerten. Es wurden auch die

## In zwei Schichten

In dem mit dem Leimnorden ausgezeichneten Kolchos „Trojicki“ wird granuliertes Vitamin gemittelt hergestellt. Die Anlage AWM arbeitet in zwei Schichten und liefert täglich 16—17 Tonnen dieses wertvollen Futters statt der geplanten 13 Tonnen.

Die komplexe Arbeitsgruppe besteht aus dreizehn Personen und wird vom erfahrenen Mechaniker Karl Allerdings geleitet. Drei Mechanisatoren mähen und hacken das Gras, zwei transportieren es zur Anlage, und acht Personen verarbeiten die Grünmasse in Granula. Zu dem Bessen, die Mechanisatoren anderer Werkzeuge der Anlage, sind Alexander Klassen, Heinrich ENNS, Gebiet Dshamul.

Hieronymus KELLERMANN  
Gebiet Aktjubinsk

## Kasachstans verpflichtet, noch einmal schnell zu arbeiten

Wirtschaften des Gebiets, das Initiator des Republikwettbewerbs um die Schaffung eines zuverlässigen Vorrats an hochwertigem Futter ist, beschaffen das Heu in hohem Tempo. Führend sind die Mehr des Rayons Sarvagatsch. Sie haben über 40.000 Tonnen Futter in Schober gesäet, was fast auf das Anderthalbfache mehr ist als vor einem Jahr.

Alexander FROHLICH  
Gebiet Tschikment

## Pflanzschlag unserer Heimat

### Ukrainische SSR Stahl über den Plan hinaus

Das Kollektiv der Stahlschmelz Nr. 1 des Werks „Dneproselent“ in Saporoische hat seine sozialistischen Verpflichtungen für das Schlußjahr des zehnten Planjahres in der Lieferung von Stahl über den Plan hinaus erfüllt.

Die Hüttenwerker haben auf ihrem Konto bereits 2.050 Tonnen hochwertigen überplanmäßigen Stahl. Die Qualität der Erzeugnisse wurde verbessert, die technologische Disziplin wird strikt befolgt. Auf der Stoßkraftwacht täten sich die Stahlschmelzbrigaden W. Kotischerev, I. Tichonov, I. Resnischenko und A. Raehno hervor.

Kirgisische SSR  
Wüste zurückgetreten

Als die Schäfer des Sowchos „Tjulek“, Rayon Moskowski, von den Winternüssen zurückkehrten, erkannten sie kaum die Umgebend ihres Dorfes. Dort, wo sich schon ewig die leiblose Wüste Ak-Dshar (weiße Schuhen) befindet, grünen Zuckerrüben- und Maispflanzen sowie mehrjährige Gräser.

Die Ackerbauern konnten 1.500 Hektar Neuland an 15 Kilometer langen Kanal in Nutzung nehmen, über den bereits das erliche Wasser für die Bewässerung fließt. Die neuen Ländereien wurden mit Wasser aus dem Staubecken „Spartak“ dem größten im Tschu-Tal, versorgt. Die Irrigationsarbeiter haben den Bau seiner zweiten Folge vorfristig beendet und das Fassungsvermögen der Riesenschale auf 16 Millionen Kubikmeter gebracht.

Nicht die Wüste umgibt jetzt die Oasen, wie es Jahrzehnte war, sondern diese muß vor den Oasen zurückweichen. Allein im zehnten Planjahrfrucht wurden in Kirgisien

35.000 Hektar Neuland in die Bewässerungseinfließende aufgenommen. Das früher mit spärlichem Pflanzenwuchs bedeckte Plateau wird Getreide, Zuckerrüben, Baumgärten, Gemüse und Obst tragen. Die bewässerte Acker liefert 90 Prozent aller landwirtschaftlicher Erzeugnisse der Republik.

### RSFSR

### Für reibungslose Kraftstofflieferung

In Tschuwaschien führte man die zentralisierte Lieferung von Kraftstoff für die Agrarbetriebe ein. Dadurch konnten sogar die langwierigen Aussaugen in gedrähten Fristen abschließen.

Tausende Traktoren und Kraftwagen werden in der Landwirtschaft dieser autonomen Republik eingesetzt. Damit sie reibungslos funktionieren, stellte man an jeder Tankstelle Tschuwaschien einen Kreisverkehrsplan der Kraftstofflieferung auf. Tag und Nacht funktionieren die Tankstellen. In diesem Planjahrfrucht sind acht Tankstellen gebaut worden, die als Jahresende sollen weitere zwei in Betrieb genommen werden. Viele Kolchos- und Sowchos haben eigene Tankstellen.

Die Tankwagen werden jetzt rationell genutzt. Ihre Zahl vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr um einige Dutzend, und das Beförderungsvolumen auf den Dorfstrecken stieg um mehr als das 1,5fache an.

### Belorussische SSR

### Herren des Futterfließbendes

In den Agrarbetrieben Belorussien hat man die Saison der Futterbeschaffung mit einer Neuführung eröffnet zu ihrem Personalbestand gehören auch Spezialisten für Futterproduktion. Dieses Vorhaben wurde durch die Erfahrungen des Kolchos „Bolschewik“, Rayon Soltgorsk,

### Ukrainische SSR Stahl über den Plan hinaus

Das Kollektiv der Stahlschmelz Nr. 1 des Werks „Dneproselent“ in Saporoische hat seine sozialistischen Verpflichtungen für das Schlußjahr des zehnten Planjahres in der Lieferung von Stahl über den Plan hinaus erfüllt.

Die Hüttenwerker haben auf ihrem Konto bereits 2.050 Tonnen hochwertigen überplanmäßigen Stahl. Die Qualität der Erzeugnisse wurde verbessert, die technologische Disziplin wird strikt befolgt. Auf der Stoßkraftwacht täten sich die Stahlschmelzbrigaden W. Kotischerev, I. Tichonov, I. Resnischenko und A. Raehno hervor.

Kirgisische SSR  
Wüste zurückgetreten

Als die Schäfer des Sowchos „Tjulek“, Rayon Moskowski, von den Winternüssen zurückkehrten, erkannten sie kaum die Umgebend ihres Dorfes. Dort, wo sich schon ewig die leiblose Wüste Ak-Dshar (weiße Schuhen) befindet, grünen Zuckerrüben- und Maispflanzen sowie mehrjährige Gräser.

Die Ackerbauern konnten 1.500 Hektar Neuland an 15 Kilometer langen Kanal in Nutzung nehmen, über den bereits das erliche Wasser für die Bewässerung fließt. Die neuen Ländereien wurden mit Wasser aus dem Staubecken „Spartak“ dem größten im Tschu-Tal, versorgt. Die Irrigationsarbeiter haben den Bau seiner zweiten Folge vorfristig beendet und das Fassungsvermögen der Riesenschale auf 16 Millionen Kubikmeter gebracht.

Nicht die Wüste umgibt jetzt die Oasen, wie es Jahrzehnte war, sondern diese muß vor den Oasen zurückweichen. Allein im zehnten Planjahrfrucht wurden in Kirgisien

35.000 Hektar Neuland in die Bewässerungseinfließende aufgenommen. Das früher mit spärlichem Pflanzenwuchs bedeckte Plateau wird Getreide, Zuckerrüben, Baumgärten, Gemüse und Obst tragen. Die bewässerte Acker liefert 90 Prozent aller landwirtschaftlicher Erzeugnisse der Republik.

RSFSR  
Für reibungslose  
Kraftstofflieferung

In Tschuwaschien führte man die zentralisierte Lieferung von Kraftstoff für die Agrarbetriebe ein. Dadurch konnten sogar die langwierigen Aussaugen in gedrähten Fristen abschließen.

Tausende Traktoren und Kraftwagen werden in der Landwirtschaft dieser autonomen Republik eingesetzt. Damit sie reibungslos funktionieren, stellte man an jeder Tankstelle Tschuwaschien einen Kreisverkehrsplan der Kraftstofflieferung auf. Tag und Nacht funktionieren die Tankstellen. In diesem Planjahrfrucht sind acht Tankstellen gebaut worden, die als Jahresende sollen weitere zwei in Betrieb genommen werden. Viele Kolchos- und Sowchos haben eigene Tankstellen.

Die Tankwagen werden jetzt rationell genutzt. Ihre Zahl vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr um einige Dutzend, und das Beförderungsvolumen auf den Dorfstrecken stieg um mehr als das 1,5fache an.

Belorussische SSR  
Herren des  
Futterfließbendes

In den Agrarbetrieben Belorussien hat man die Saison der Futterbeschaffung mit einer Neuführung eröffnet zu ihrem Personalbestand gehören auch Spezialisten für Futterproduktion. Dieses Vorhaben wurde durch die Erfahrungen des Kolchos „Bolschewik“, Rayon Soltgorsk,

Unser Bild: Die Aktivistin der kommunistischen Arbeit Valentine Prediger. Foto: Viktor Krieger.



# Die Lehrmeister

„Er hat ein goldenes Herz“... So sprechen die Zöglinge, erwarmt durch die Güte und unergründliche Hilfe, über ihre Lehrmeister.

Die Melkerin Bibiana Korbinjakowa aus dem Kolchos „Ponizskaja“... Die Lehrmeisterchaft ist eine bemerkenswerte Erscheinung der sozialistischen Lebensweise.

Der Rat arbeitet laut Plan, nimmt in seinen Sitzungen Rechenschaftslegungen der Leiter der Ausbildungsgruppen entgegen... Die Lehrmeisterchaft hat schlagende Beweise.

Der Lehrmeister ist der ältere Genosse, der wachsame Lehrer, der gekannte Lehrer und teilnahmevolle Erzieher zugleich...

Genosse L. I. Breschnew sagte in seiner Rede am 20. XVII. Kommunistenkonferenz...

Hier wurden Bedingungen des Wettbewerbs um den Titel „Bester Lehrmeister der Jugend“ erarbeitet... Die Lehrmeisterchaft hat schlagende Beweise.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... In Parteikomitee der Dehambur Leder- und Schuhproduktionsvereinigung...

Zum Kampfrupper der kommunistischen Erzieher gehörend, fördern die Lehrmeister die Persönlichkeit ihrer Zöglinge... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

In Parteikomitee der Dehambur Leder- und Schuhproduktionsvereinigung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

# Studium und Schöpfertum

Jungen und Mädchen, die Interesse für das technische und wissenschaftliche Schöpfertum bekunden, hat es schon immer gegeben... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Heutzutage gibt es im Lande ein weit entwickeltes System von Stationen junger Techniker... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

das Gefühl der Verantwortung vor dem Kollektiv anzuerkennen... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Der Rat arbeitet laut Plan, nimmt in seinen Sitzungen Rechenschaftslegungen der Leiter der Ausbildungsgruppen entgegen... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

In der Vernetzung wirken 750 Lehrmeister der Jugend... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Hier wurden Bedingungen des Wettbewerbs um den Titel „Bester Lehrmeister der Jugend“ erarbeitet... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

im Handel, im Dienstleistungs- und im Gesundheitswesen sowie unter der Lehrerschaft entwickelt... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

# Das Allwettersystem bietet Vorteile

Es gab Jahre, da die Agrarbetriebe des Gebiets Pawlodar gezwungen waren, mitten im Winter... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

und der Nutzung von Grundwasser möglich, in vier Jahren des laufenden Planjahres hat man 24 892 Hektar mit regelmäßiger Bewässerung in Betrieb genommen... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Gute Erfahrungen in der Futtermittelproduktion auf bewässerten Ländereien hat das Kollektiv der Jungeragrarin-Sowchos... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

chos sorgt man bei der Aussaat dafür, daß das Maisaagut nicht getrocknet wird... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

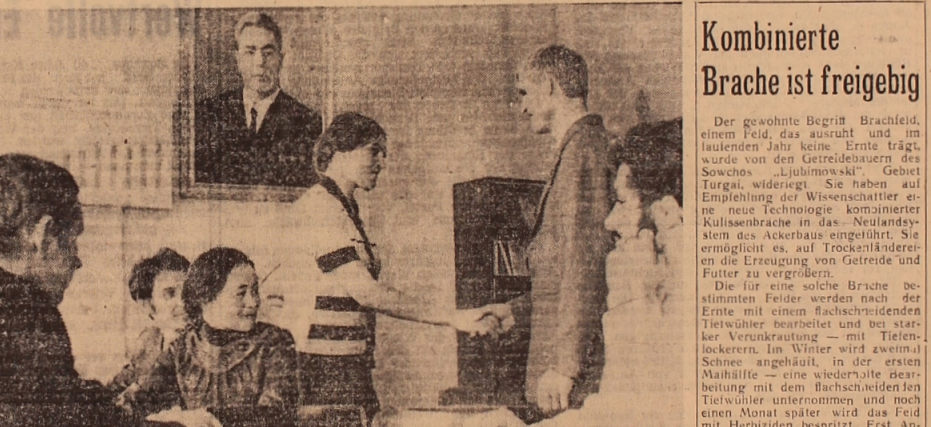
Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.



Auf der Tagesordnung der Sitzung des Parteikomitees des Kustanajer Kamgangs und Tuchkombinats „XXIII. Parteilag der KPDSU“...

Unsere Bild: Die stellvertretende Parteisekretärin Anna Kowlun gratuliert Viktor Rool.

Zur Parteigruppe der Feldbau-Traktorenbrigade Nr. 2 im Sowchos „Roschischinski“ gehören elf Kommunisten...

Die Meinung waf einflüßig Viktor Rool verließ das Parteikomitee bereits als Kandidat der KPDSU...

Stargiltiger Arbeit, an kommunistischer Einstellung zur Sache... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Mit guten Leistungen absolvierte die Brigade die vorige Jahr die Getreidelieferung an den Staat für 1979... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Einem neuen politischen und Arbeitsschwerpunkt löste die Brigademitglieder der jüngste Beschluß des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

# Kombinierte Brache ist freigiebig

Der gewohnte Begriff Brachfeld, einem Feld, das ausruht, um im folgenden Jahr seine Erträge zu steigern... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

# In der Vorhut

stergiltiger Arbeit, an kommunistischer Einstellung zur Sache... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Mit guten Leistungen absolvierte die Brigade die vorige Jahr die Getreidelieferung an den Staat für 1979... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Einem neuen politischen und Arbeitsschwerpunkt löste die Brigademitglieder der jüngste Beschluß des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.

Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung... Die Praxis bestätigt voll und ganz die Effektivität dieser Bewegung.



# interne energie

In den Bruderländern

## Wasserkraftwerk im Bau

**BUKAREST.** Die Erbauer des hydroenergetischen und Schiffsfahrwerks an der Donau, „Das Eisener Tor“, haben einen neuen Erfolg erzielt, und zwar drei Millionen Kubikmeter Gestein aus der Baugrube ausgeschachtet. Dieses Wasserkraftwerk wird von Rumänien und Jugoslawien unter der Sowjetunion mit der UdSSR 80 Kilometer flußabwärts von der Station „Das Eisener Tor 1“ errichtet.

Schon etwa acht Jahre leuchten die Lichter des Wasserkraftwerks an der Donau. „Das Eisener Tor“, das eines der einzigartigsten Wasserkraftwerke Europas ist und durch gemeinsame Bemühungen der Spezialisten Rumäniens, Jugoslawiens und der Sowjetunion errichtet wurde, vor drei Jahren begann man mit dem Bau eines neuen hydroelektrischen und Navigationssystems, das die optimale Nutzung des Energiepotentials dieses Teils der Donau und die Entwicklung der Flußschifffahrt sichert.

## Beindruckende Wandlungen

**SOFIA.** Mit hohen Leistungen beging der 220 000 Mann starke Trupp der Werkstätten der Leichtindustrie Bulgariens sein Berufsfest, das zum elftenmal begangen wird.

Die Leichtindustrie sichert nahezu 80 Prozent des Nationaleinkommens des Landes, ihr Anteil an der ganzen Industrieerzeugung macht 12 Prozent aus.

Im laufenden Planjahr fünf wurden bedeutende Investitionen für die Rekonstruktion und Modernisierung der Branche, für die Auswertung der Erkenntnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Produktion bereitgestellt. In der Verwirklichung des Programms der technischen Neuausrüstung des Zweiges erweisen die sozialistischen Bruderländer Bulgarien wertvolle Hilfe. Für die neuen und zu rekonstruierenden Werke und Betriebe liefern die UVR, die DDR, die VR

Polen, die UdSSR und die CSSR moderne hochproduktive Ausrüstungen und Maschinen. In die Leichtindustrie werden erfolgreich und weitgehend neue Formen der Arbeitsorganisation eingeführt. Gegenwärtig arbeiten in dieser Branche 4 000 Brigaden mit etwa 70 Prozent aller Werkstätten der Leichtindustrie nach der wirtschaftlichen Rechnungsführung.

## Expedition in der Gobi-Wüste

**ULAN-BATOR.** Eine Kräftekolonne hat einen 1 400 Kilometer langen Weg aus der Hauptstadt der Republik in den südlichen Teil der Gobi-Wüste unternommen. Die Wagen führen Materialien und Ausrüstungen für die Schaffung eines Forschungszentrums und für zooveterinärwissenschaftliche Arbeiten. Dies ist die erste Feldsaison sowjetischer und mongolischer Wissenschaftler, die in der Gobi ein Schanerlebnis schaffen sollen gemäß dem Beschluß, den die Regierung der Volksrepublik in Übereinstimmung mit dem Umweltschutzprogramm der UNO annahm.

## Einsatzbereich erweitert

**BUDAPEST.** In Ungarn sind in den letzten zehn Jahren mehr als 20 Rechenzentren geschaffen worden. Bis Jahresende wird die Zahl der Spezialisten im Lande zur Bedienung der Computer 25 000 erreichen.

Die Rechenzeit findet in der letzten Zeit der Volkswirtschaft der UVR immer weitgehendere Verwendung. Gegenwärtig sind in den Industriebetrieben des Landes etwa 600 Computer im Einsatz. Auch der Bereich der Elektrotechnik hat sich bedeutend erweitert.

Eine wichtige Rolle in der Vergrößerung der Produktion und in der Erweiterung des Einsatzbereichs der Elektrotechnik spielt die Zusammenarbeit Ungarns mit den Bruderländern.

## Schritte der sozialistischen Integration

Die Benennungen vieler Kraftwerke durch die gemeinsamen Bemühungen der europäischen RGW-Mitgliedsstaaten erreicht worden sind, sowie die ersten Objekte der sozialistischen Wirtschaftlichen Integration — die Erdölpipeline „Drushba“, das Energiesystem „Mir“, die Gasleitung „Bratstvo“ — sind bereits zum Symbol der beträchtlichen internationalen Solidarität geworden. Sie haben das Wesen der Wirtschaftsbeziehungen von neuem Typ zur Geltung gebracht. Es ist wohl bekannt, daß dank der Erdölpipeline „Drushba“ in den Staaten der sozialistischen Integration völlig neue Richtungen der Entwicklung ganzer Industriezweige eingeschlagen werden, die es in diesen Ländern früher nicht gegeben hätte. So z. B. beginnt mit der Erdölpipeline „Drushba“ die ungarische Erdölchemie.

Zur Entwicklung des Energiekomplexes der UdSSR leistet Ungarn einen großen Beitrag. 1971–1975 bezogen die Brüderländer aus der UdSSR 250 Millionen Tonnen Erdöl, 30 Milliarden Kubikmeter Gas, 40 Milliarden Kilowattstunden Elektroenergie. Im laufenden Planjahr fünf sind diese Verbindungen noch viel höher. Insgesamt wird die UdSSR im 10. Planjahr fünf 800 Millionen Tonnen bedingten Brennstoff absetzen.

Obywat auf dem Weltmarkt die Preise für Brennstoff in letzter Zeit rapid gestiegen sind, hat der Preis des Erdöls, das die Sowjetunion in die Bruderländer exportiert, um 60 bis 65 Prozent des Weltmarktpreises gesunken. In den 70er Jahren war die

## Energie der Erneuerung

Energetik zum Erprobungsgelände geworden, auf dem die neuen technologischen Formen der sozialistischen wirtschaftlichen Integration geprüft wurden. Gerade im Rahmen dieses Volkswirtschaftsweiges ist das in der Geschichte der RGW größte internationale Objekt entstanden — die Gasleitung „Sojus“, die auf dem Territorium der UdSSR mit Hilfe von Bulgarien und der Tschechoslowakei, als Teil einer Reihe von europäischen RGW-Mitgliedsstaaten errichtet wurde. Die fleißige und abgestimmte Arbeit gewährte den termingerechten Anlauf der Transeuropäischen Erdölpipeline.

Durch die gemeinsamen Bemühungen der RGW-Mitgliedsstaaten wurde auch die Hochspannungsleitung Winizur (UdSSR) — Albertsra (Ungarn) gebaut. Die Energiebrücke mit einer Spannung von 750 Kilovolt hat sich zwischen zwei Staaten ausgedehnt, wurde aber außer Ungarn und der Sowjetunion von Bulgarien und der DDR, Polen und der Tschechoslowakei finanziert. Das ist damit verbunden, daß die neue Hochspannungsleitung im Interesse der gesamten sozialistischen Gemeinschaft gebaut wurde. Sie ist für die Festlegung des Energieplanungs „Mir“ bestimmt, der alle europäischen RGW-Mitgliedsstaaten umfaßt. Außerdem schafft die Stromleitung mit hoher Durchlastung günstige Bedingungen für die Vergrößerung des Energieexports der Sowjetunion. Ungarn will zum Beispiel den

Energieimport aus der UdSSR 1980 verdoppeln. Wichtig war in den 60er Jahren, als der Energiering „Mir“ erst entstand und die ersten Hochspannungsleitungen die Grenzen der Nachbarländer überschritten hatten, haben die Energieträger der Bruderländer durch gemeinsame Bemühungen die Stromleitung 750 gebaut. Und bis zum Bau sollten sowohl der UdSSR, der USA (Kanada), als auch den europäischen Fachleuten ihren ungarischen Kollegen, die Leitung zu meistern. Ungarn wurde zum vierten Land der Welt (nach der UdSSR, der USA und Kanada), das Stromleistung mit einer Spannungskraft von 750 Kilovolt nutzt.

Die von solcher Stromleistung sonst fortgesetzt werden. Eine von ihnen — aus der UdSSR nach Polen — hat man unlängst mit Beteiligung von fünf Ländern (Ungarn, der DDR, Polen, der UdSSR und der CSSR) zu bauen begonnen. Sie wird die Energie des Atomkraftwerks Chemizki weiterleiten. Dieses Atomkraftwerk, das in der Ukraine durch die gemeinsamen Bemühungen Ungarns, Polens, der UdSSR und der Tschechoslowakei errichtet wurde und eine Kapazität von 4 Millionen Kilowatt hat, ist das erste Bauprojekt der RGW-Mitgliedsstaaten auf dem Gebiet der Atomenergie. Ungarn stellt die nötigen Maschinen, Mechanismen, Stoffe, Konstruktionen und Busse zur Verfügung. Aus Polen treffen

## Wettrüsten stoppen

Ein analytischer Bericht des Internationalen Instituts für Friedensforschung (SIPRI) ist dieser Tage in Stockholm veröffentlicht worden. Wenn man ihn liest, drängt sich der Gedanke auf, wie nahe die Menschheit an jene Grenze herankommen ist, hinter der eine allumfassende Raketen- und Kernwaffenrüstung nicht nur Tatsächlich, wie aus dem Bericht zu ersehen ist, geben die Regierungen jetzt für militärische Zwecke eine Summe aus, die die Ausgaben des vergangenen Weltkrieges vielfach übersteigt.

Nach Angaben des Friedensinstituts werden in diesem Jahr für die Vorbereitungen zur Verwirklichung der in den vergangenen fünf Jahren in Höhe von 60 Milliarden Dollar ausgegeben, wobei dieses Wettrüsten vom Nordatlantikkblock und im ersten Linie von der größten Macht des Westens, den Vereinigten Staaten von Amerika, betrieben wird. Es sei hinzugefügt, daß die Aufrüstung das offiziell verkündete Ziel der NATO ist, weil die höchsten Organe dieses Blocks unter Druck Washingtons schon vor langer Zeit ein für viele Jahre berechnetes Programm ausgearbeitet haben, bei dem die Erhöhung der Militärausgaben vorsieht, unabhängig davon, welche Entwicklung die internationale Lage nehmen wird.

Die Entwicklung der Atomenergie ist eine der wichtigsten Aufgaben, deren Lösung den RGW-Mitgliedsstaaten in den 80er Jahren bevorsteht. Bis zum Abschluß des Jahrzehnts wird die Gesamtkapazität der Atomkraftwerke in den europäischen RGW-Mitgliedsstaaten (außer der UdSSR) und auf Kuba nahezu 37 Millionen Kilowatt ausmachen, heißt es im langfristigen Energieprogramm, das von den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft ausgearbeitet wurde.

Bis vor kurzem wurden die Atomkraftwerke vorwiegend von der UdSSR mit Ausrüstungen beliefert. Heute werden die Aufgaben in der Schaffung einer zuverlässigen Basis für den Atomkraftschienenbau von allen sozialistischen Ländern gelöst. Diesbezüglich wurde im vergangenen Jahr ein Abkommen über die multilaterale Spezialisierung und Kooperation der Produktion und die gegenseitigen Belieferungen mit Ausrüstungen für die Atomkraftwerke in den Jahren 1981–1990 abgeschlossen. An der Realisierung dieses Abkommens werden sich etwa 50 Industrievereinigungen Bulgariens, Ungarns, der DDR, Polens, Rumäniens der UdSSR, der CSSR und Jugoslawiens beteiligen.



Die automatisierte Taktfabrik im Lagerwerk „Iskra“ von Kalc (Polen). Ein Teil seiner Produktion wird in der RGW-Länder ausgeführt. Foto: CAFTASS

## In eigenen Zeilen

**OSLO.** Norwegische Massenmedien stellen fest, daß Huang Hua seine Skandinavien-Reise vor allem unter dem Gesichtspunkt einer Vertiefung der Beziehungen der chinesischen Führung, der Untergrabung der Entspannung und der Aufhebung zur Feindschaft gegenüber der Sowjetunion betrachten können. In seinen Gesprächen mit Korrespondenten aus nordeuropäischen Ländern, das er vor seinem Besuch geführt hatte, unternahm er verleumderische Angriffe auf die Sowjetunion.

Die Zeitung „Arbeiterblad“, Organ der regierenden Norwegischen Arbeiterpartei, weist die militanten antisowjetischen Erfindungen der chinesischen Propaganda zurück. Das Blatt schreibt: „Unsere Einstellung zur Sowjetunion unterscheidet sich von der der Chinesen.“

WIEN. Einen Beschluß über die Erweiterung seiner Fernsichtübertragung von der Moskauer Olympiade hat die Leitung des österreichischen Rundfunks und Fernsehens (ORF) gefaßt. Während der Olympiade werden ihr täglich fünf Stunden Sendezettel eingeplant.

Die örtliche Presse stellt mit Genehmigung fest, daß die ORF-Leitung damit den Vorschlag der Sportdirektion Österreichs über eine umfassende Befristung der von der Moskauer Olympiade entgegenkam.

LONDON. Der Regierungskurs der Britischen Konservativen Partei auf die Aktivierung des Wettrüstens ist von der Labour-Party entschieden kritisiert worden. Diese Politik würde im Falle einer schnellen Vergrößerung die Gefahr des Ausbruchs eines Kernwaffenkriegs um ein Vielfaches, erklärte der Abgeordnete des Unterhauses R. Cook. Er nahm an einem Programm teil, das von der Leitung der Labour-Party für das britische Fernsehen vorbereitet worden war.

## Rechtswidrige Versuche

Entgegen den UNO-Beschlüssen über Ressourcen der Meeresozeane als Gut der gesamten Menschheit proklamieren und die Erkundung und Förderung von Lagerstätten in internationalen Gewässern zum Abschluß einer entsprechenden Konvention verboten, sind die USA beharrlich bestrebt, sie in ihre Hände zu bekommen.

Im nächsten Schritt in dieser Richtung wird in Kreisen der internationalen Öffentlichkeit das vom Repräsentantenhaus der USA Kongress verabschiedete Gesetz über die Erhaltung der Meeresressourcen der Meeresanrainerländer, das die amerikanischen Monopolen einseitig das „Recht“ einräumt, wertvolle Naturschätze in internationalen Gewässern zu fördern.

Die amerikanische Regierung wies in diesem Zusammenhang auf die in der Welt-Organeinigung als ein weiteres Manöver der USA, die durch die Blockierung der Anstrengungen der UNO in Richtung der Ausarbeitung einer internationalen Seerechtskonvention gerichteten Schritte, zum Abschluß einer entsprechenden Konvention über die dritte UNO-Konferenz über Seerechtsfragen, die USA und andere engsten Verwandten in der Richtung alles, um die Billigung für alle akzeptablen Lösungen zu torpedieren.

Es ist bezeichnend, daß der Gesetzesentwurf, der den USA-Monopolen das Recht auf Aufbau an den Ressourcen des Weltmeeres einräumt, vor dem für Juli-August anberaumten zweiten Abschnitt der 9. Tagung der UNO-Seerechtskonferenz in Genesee angenommen wurde, bei der ein

## Erbliche Differenzen

Der Europarat der EG-Länder, der auf der Ebene der Staats- und Regierungschefs im Februar in Venedig arbeitete, hat seine Beratungen beendet. Zur Erörterung standen die internationale Lage, die sozialen, ökonomischen und finanziellen Schwierigkeiten der EWG und energiewirtschaftliche Fragen.

Beobachter stellen fest, daß die gegenwärtige Tagung im europäischen Merkmalsbereich zwischen den Partnern sowohl über interne Probleme der Gemeinschaft, so über die Erweiterung der EWG durch Aufnahme Spaniens und Portugals, als auch über das Verhältnis zwischen den USA und der Gemeinschaft. Nach einhelliger Meinung der Westpresse sind die Differenzen zwischen den beiden in der letzten Zeit erheblich gewachsen.

Die Tagungsteilnehmer arbeiteten eine gemeinsame Deklaration zum Nahostproblem aus. Die Beratungen über einen Kandidaten für das Amt des Vorsitzenden der EG-Kommission — die Vollmacht Roy Jenkins' laufen in diesem Jahr ab — haben zu keinem konkreten Resultat geführt.

## USA-Militärpräsenz im Indischen Ozean

Indien ist über die Aktionen der USA besorgt, die auf den Ausbau ihrer Militärpräsenz im Indischen Ozean gerichtet sind. Wie der Außenminister Indiens, P. V. Narasimha Rao, in seiner schriftlichen Antwort auf die Anfrage von Parlamentsangeordneten mitteilte, hat Indien die USA-Regierung davon in Kenntnis gesetzt, er verweise darauf, daß das USA-Verteidigungsministerium nach vorliegenden Meldungen Mittel für den weiteren Bau des Hafens der Flughafen und der Treibstoffanlagen auf der Insel Diego-Garcia im Haushalt für Finanzjahr 1981 vorgesehen hat.

Die Zeitung „Hindustan Times“ weist darauf hin, daß zur Zeit im Indischen Ozean eine niedrige amerikanische Armada — rund 30 Kriegsschiffe, zwei Flugzeugträger — konzentriert ist. Dorthin sind Transportschiffe mit Militärgut entsandt worden, die für eine vollständige Versorgung von mehr als 10 000 Marineinfanteristen ausreichen.

Ausführlich geht der Autor auch auf eine solche Komponente des hegemonistischen, expansionistischen Kurses der chinesischen Führung ein wie seine zahlreichen Versuche, die Sowjetunion zu isolieren, die Beziehungen zwischen der UdSSR und der VR China gerichteten internationalen Spannungen beizubehalten.

Die Behauptungen der bürgerlichen Propaganda von angeblich friedensliebenden und regierungsfreundlichen Demonstrationen in Kabul hat der Korrespondent des österreichischen Rundfunks und Fernsehens Rainer Wolf, der in der afghanischen Hauptstadt gewohnt hat, in einer Rundfunksendung widerlegt. Er sagte, Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen berichten tagtäglich über „Feuergefechte und Demonstrationen in Kabul“ und zeigte sich mit eigenen Augen, über eine „unruhige und selbstgefährliche Situation“ in der Hauptstadt. Er betont, daß es etwas ganz anderes gegeben habe, in Kabul sei es völlig ruhig, es gebe weder Demonstrationen noch Unruhen, noch Gewaltakte seitens

der Polizei und der Streitkräfte. Keine Schüsse seien auch in den Straßen der Hauptstadt zu hören.

Unter den westlichen Journalisten in Kabul hätten sich die Gerüchte über eine angeblich große Schlacht zwischen „aufständischen“ und sowjetischen Truppen verbreitet, die sich nordöstlich von Kabul ereignet haben soll. Rainer Wolf fragte sich am nächsten Tag dorthin und überzeugte sich mit eigenen Augen, daß es sich um ein gewöhnliches Manöver der afghanischen Armee handelte. Als Übungen entpuppten sich auch die Schüsse in den Straßen der Stadt, die ebenfalls für einen bewaffneten Zusammenstoß ausgegeben wurden.

# Auf falschem Weg

Unlängst erschien in Moskau eine Monographie über die Außenpolitik der VR China im Laufe von 30 Jahren. Sie heißt „VR China: drei Jahrzehnte — drei Politiken“.

Ausführlich und mit aller Objektivität beleuchtet der Autor, Professor der Moskauer Staatsuniversität Michail Kapiz, den außenpolitischen Kurs der VR China im ersten Jahrzehnt nach dem Sieg der Volksrevolution, zeigt anschaulich, wie vollständig die Politik des Sozialismus und vor allem den Interessen des chinesischen Volkes selbst entspricht. Das Bündnis mit der UdSSR, die allseitige Unterstützung seitens der sozialistischen Bruderländer, deren Familie sich die Volksrepublik China anschließt, sowie der Arbeitsehrgeizismus des chinesischen Volkes verbanden eine großangelegte bewaffnete Intervention der Imperialisten gegen die VR China zu verhindern, die den Sozialismus als Fundament einer ganzen Reihe von Industriezweigen gelegt, die es in China in der Vergangenheit nicht gegeben hätte. Die Politik der aktiven Zusammenarbeit mit der UdSSR und anderen Bruderländern, der Kampf gegen Imperialismus und Kolonialismus, Aktionen, die sich gegen Aggressionen auf die Erhaltung des Friedens und den Schutz des Prinzipes der friedlichen Koexistenz richteten, die konstruktive

Haltung in Abrüstungsfragen förderten das Wachstum des internationalen Ansehens der VR China, die Festlegung ihrer internationalen Lage, ihre schnelle Anerkennung durch viele Staaten.

Wenn aber die meisten Mitglieder der KP Chinas und chinesische Werkstätten den Schlüssel zur sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft im Bündnis mit der UdSSR und dem Weltsocialismus sahen, rechneten Mao Zedong und seine Gruppe, wie der Autor feststellt, damit, sich eine Zeitlang auf die Zusammenarbeit mit sozialistischen Ländern und auf deren Hilfe zu stützen, um die Lage der VR China zu sichern, eine Kriegsmaschine aufzubauen, das Fundament einer neuen Wirtschaft zu legen, dann aber sich der frühen Freunde zu entledigen und die Realisierung hegemonistischer Bestrebungen in Angriff zu nehmen.

Den Bruch mit der UdSSR und der sozialistischen Gemeinschaft leitete die chinesische Führung bekanntlich unter linksströmischen Lösungen ein, wobei zuerst die Sowjetunion und später auch andere Länder der sozialistischen Gemeinschaft von links angegriffen wurden. Im Inland ignorierten Mao und seine Gruppe die objektiven ökonomischen Gesetze und Erfahrungen der UdSSR und anderer sozialistischer Länder und kündigten die Politik der Gleichzeitigkeit vollführen Mao und seine Gruppe eine Wende in der Außenpolitik.

Den Bruch erinnert daran, wie die Kommunisten der Sowjetunion und anderer Länder die chinesischen Führer warnten, daß der „große Sprung“ und die „Kultur-

revolution“ China zu katastrophalen Mißerfolgen sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft und der Kultur führen würden. All das hat sich voll und ganz bestätigt. Auch Peking selbst gibt jetzt das offen zu. Man sagt dort, daß der „Sprung“ China an einen Programm teil, das von der Leitung der Labour-Party für das britische Fernsehen vorbereitet worden war.

revolution“ China zu katastrophalen Mißerfolgen sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft und der Kultur führen würden. All das hat sich voll und ganz bestätigt. Auch Peking selbst gibt jetzt das offen zu. Man sagt dort, daß der „Sprung“ China an einen Programm teil, das von der Leitung der Labour-Party für das britische Fernsehen vorbereitet worden war.

## Weitere Erfindungen dementiert

Die Behauptungen der bürgerlichen Propaganda von angeblich friedensliebenden und regierungsfreundlichen Demonstrationen in Kabul hat der Korrespondent des österreichischen Rundfunks und Fernsehens Rainer Wolf, der in der afghanischen Hauptstadt gewohnt hat, in einer Rundfunksendung widerlegt. Er sagte, Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen berichten tagtäglich über „Feuergefechte und Demonstrationen in Kabul“ und zeigte sich mit eigenen Augen, über eine „unruhige und selbstgefährliche Situation“ in der Hauptstadt. Er betont, daß es etwas ganz anderes gegeben habe, in Kabul sei es völlig ruhig, es gebe weder Demonstrationen noch Unruhen, noch Gewaltakte seitens

der Polizei und der Streitkräfte. Keine Schüsse seien auch in den Straßen der Hauptstadt zu hören.

Unter den westlichen Journalisten in Kabul hätten sich die Gerüchte über eine angeblich große Schlacht zwischen „aufständischen“ und sowjetischen Truppen verbreitet, die sich nordöstlich von Kabul ereignet haben soll. Rainer Wolf fragte sich am nächsten Tag dorthin und überzeugte sich mit eigenen Augen, daß es sich um ein gewöhnliches Manöver der afghanischen Armee handelte. Als Übungen entpuppten sich auch die Schüsse in den Straßen der Stadt, die ebenfalls für einen bewaffneten Zusammenstoß ausgegeben wurden.



der Polizei und der Streitkräfte. Keine Schüsse seien auch in den Straßen der Hauptstadt zu hören. Foto: UPI — TASS



# Es darf keine Kleinigkeiten geben

Die bessere Befriedigung des Bedarfs der Bevölkerung an Konsumgütern ist ein wichtiger Orientierungspunkt in der Wirtschaftspolitik der KPdSU. In der Herstellung von Massenbedarfsartikeln gibt es noch viele ungenutzten Reserven. Sie zu erschließen und damit den Produktionsausstoß dieser Waren zu vergrößern, ist eine wichtige Aufgabe. „Deshalb ist es notwendig, daß die ökonomische Industrie, die Konsumgüterherstellung, die Sowjets und die ständigen Kommissionen, sich bedeutend gründlicher, hauptsächlich initiativvoller mit der Herstellung von Massenbedarfsartikeln befassen“, sagte L. I. Breschnew auf dem Novemberplenum (1979) des ZK der KPdSU.

Wie steht es um die Herstellung von Gütern des täglichen Bedarfs in Ihrem Ministerium? Auf diese Frage unserer Korrespondentin Elsa WAGA antwortet der Stellvertreter nister für ökonomische Industrie der Kasachischen SSR Gibal Mursagalijewitsch MURSAGALIJEW.

Unsere Betriebe produzieren für die Bevölkerung wahrhaftig Tausende Kleinigkeiten, ohne welche man heute kaum auskommen kann. Allein Erzeugnisse aus Baumstoffen werden jährlich für 180,7 Millionen Rubel in den Handel gebracht. Insgesamt wurden 1979 Erzeugnisse der örtlichen Industrie für 466 540 000 Rubel realisiert. Bedeutend mehr als im Plan vorgesehen. In den 4 Jahren des Planabfrüfts betrug der Produktionszuwachs 24,5 Prozent. Im Jubiläumsjahr unserer Republik sollen Waren für 483,1 Millionen Rubel verkauft werden. Die Arbeit verläuft auch in diesem Jahr mit Zeilversprung.

Im 11. Planjahr soll die örtliche Industrie noch mehr leisten. Vorarbeit ist schon geleistet worden. In den letzten 4 Jahren wurden zusätzliche Kapazitäten im Alma-Atar Werk für Kunstkeramik, in der Tschikmerik, für Kleinleindwaren in den Fabriken „Sowenier“, „Ojatus“ und „Urbes“ im Südwesten und ein Diplom verliehen wurde.

„Ein Verkäufer muß auf die Unversehrtheit der ihm anvertrauten materiellen Werte achten und die Waren schnell und höflich bedienen. Dann bleibt der Erfolg nicht aus“, sagt Valentin.

Die fleißige Verkäuferin liebt ihren Beruf und arbeitet mit Eifer. Die Besuche der Kunden sind ihr die besten Belohnungen. Das ist der Ehrgeiz einer fleißigen Arbeiterin. Sie hat den Ehrgeiz, in der Werkstatt die besten Maschinen zu betreiben.

Die Unionsleistungsschau hat die Ergebnisse des traditionellen Schauwettbewerbs der beiden Vertreter der Laenkunst der Völker der UdSSR ausgewertet. Unter den 60 Laenkunstkollektiven, die in der mehr als 5-Monats langen Wettbewerb teilnahmen, trat mit viel Erfolg auch das Blasorchester des Zelnograd Palasts der Neuländerschreiber auf. Es wurde für seine Darbietungen mit einem Diplom II. Klasse ausgezeichnet.

Ausrüstungslieferanten müssen eingehender die Bedürfnisse der Kleinindustrie berücksichtigen, ihnen ein breites Sortiment von Fertigungstechnik bereitstellen. Das Staatliche Komitee für materielle-technische Versorgung, seine territorialen Organe müssen sich ihrerseits bei der Ressourcenverteilung aufmerksamer zu den Anforderungen der örtlichen Industrie verhalten.“ Ich bin überzeugt, daß sein Kollektiv nach dem Ausbau den Aufgaben auch im Ausmaß von emalliertem Geschir gereicht werden wird.

Die Erweiterung des Sortiments und die Verbesserung der Qualität der Produktion ist eine der vornehmsten Aufgaben, die vor den Werkskollektiven der örtlichen Industrie stehen. Im Vorjahr realisierte unsere Branche Erzeugnisse mit dem ehrenvollen Filmblock für 14,7 Millionen Rubel. Im Jahre 1980 werden Waren mit dem Gütezeichen für 21 Millionen Rubel verkauft werden, alle anderen Erzeugnisse wurden als erstklassige Ware ausgezeichnet. Es muß unterstrichen werden, daß in den 4 Jahren ein rasches Wachstum in der Produktion von Erzeugnissen der Kunstgewerbe zu verzeichnen ist. Sie erfreuen sich großer Nachfrage im In- und Ausland. Ihr Sortiment soll unter Berücksichtigung der kasachischen an-

gewandten Kunst bedeutend erweitert werden.

Der Mangel an Arbeitskräften und auch die Besonderheit unserer Fertigungsprozesse führte zur Entwicklung der Heimarbeit. Im Vorjahr erzeugten die Heimwerker in der Heimindustrie Waren für 24,5 Millionen Rubel oder 5 Prozent aller Erzeugnisse der Branche. Auch weiterhin soll sich die Form der Heimarbeit vervollkommen.

Eine sehr wichtige Sache ist die Entwicklung der Produktion auf der Basis örtlicher Rohstoffe. Gegenwärtig macht sie 9 Prozent der Gesamtproduktion aus. So sollen mehr Erzeugnisse aus Glas, Keramikmaterial hergestellt werden. Aber unsere Initiativen und unser Streben allein sind nicht hinreichend. Dieses Problem muß in Einverständnis mit den verwaltungsrechtlichen und Sowjetorganen und mit Unterstützung entsprechender Ministerien gelöst werden.

Nehmen wir so eine „Kleinigkeit“, wie einen einfachen Besen. In jeder Familie unentbehrlich ist. Um seine Produktion in die Wege zu leiten, muß man solche wärmeliebende Kultur wie Sorglos züchten, die zudem nur auf bewässertem Boden wächst. Also können wir den genannten Artikel in vollem Maße nur mit Hilfe der entsprechenden landwirtschaftlichen Behörden liefern.

Für unsere Konsumenten gibt es aber keine „Kleinigkeiten“. Die örtliche Industrie muß ihnen Hunderte nötige Massenbedarfsartikeln liefern. Die Kommunisten der Branche sind bestrebt, die Verantwortung eines jeden Kollektivmitglieds für die ihm anvertraute Arbeit zu erhöhen, um die von XXV. Parteitag gestellten Aufgaben — die Sowjetmenschen mit ausgezeichneten Waren des Massenbedarfs zu versorgen — erfolgreich zu lösen.

Die Unionsleistungsschau hat die Ergebnisse des traditionellen Schauwettbewerbs der beiden Vertreter der Laenkunst der Völker der UdSSR ausgewertet. Unter den 60 Laenkunstkollektiven, die in der mehr als 5-Monats langen Wettbewerb teilnahmen, trat mit viel Erfolg auch das Blasorchester des Zelnograd Palasts der Neuländerschreiber auf. Es wurde für seine Darbietungen mit einem Diplom II. Klasse ausgezeichnet.

Die Unionsleistungsschau hat die Ergebnisse des traditionellen Schauwettbewerbs der beiden Vertreter der Laenkunst der Völker der UdSSR ausgewertet. Unter den 60 Laenkunstkollektiven, die in der mehr als 5-Monats langen Wettbewerb teilnahmen, trat mit viel Erfolg auch das Blasorchester des Zelnograd Palasts der Neuländerschreiber auf. Es wurde für seine Darbietungen mit einem Diplom II. Klasse ausgezeichnet.



Foto: Viktor Krieger

## Abisch KEKILBAJEW

den, trotz der höllischen Glut, nicht getrieben. Schwer und leicht, kühlte er angenehm die Hand. Ja, in allererst. Zeit würde sich der Brunnen mit Wasser füllen.

Zu langen gesellen sich die Gehten, vom vielen To nachzudenke dampfend, und wollten sich nun gleichfalls am Schnupfatax gültig tun. Dabei schwärmten sie über und jenes, am meisten Gesprächslobt aber bot natürlich der To, welchen Bey Bassal zu Ehren des neuen Brunnens zu veranlassen gedachte. Man war sich einig, daß der To erst später stattfinden würde, zu kühler Jahreszeit, wenn die Auls wieder ihre Winterplätz bezogen. Die Männer gingen die berühmtesten Kampferde, ein kunstfertiger Reiter durch, die aller Wahrheitsliebe nach bei den Wettkämpfen zum Festtag antreten würden. Ja sie stellten sogar Vermutungen darüber an, was für Preise und Präsenten der in der ganzen Steppe bekannte Bey Bassal wohl springenließe.

Der neue Brunnen sollte der Leuchte und wasserdichte auf dem ganzen Ljurt-Plateau werden. Schon jetzt stapfte der in den Gopel gespannte schwarze Ajan einen Pfad von zweihundert und mehr Schritt. Seit dem Vortag hatte sich der Sand auf der Sohle stark vermindert, in feuchten Brecken lösten sich lehmige Feinsand und Lehm. Nicht da dünkte sich Bey Bassal ein Khan, he, he — ein Khan und nichts Geringeres! Nicht luppen lassen wird er sich, wird zeigen, wer der mehr Schritt. Seit dem Vortag hatte sich der Sand auf der Sohle stark vermindert, in feuchten Brecken lösten sich lehmige Feinsand und Lehm. Nicht da dünkte sich Bey Bassal ein Khan, he, he — ein Khan und nichts Geringeres! Nicht luppen lassen wird er sich, wird zeigen, wer der mehr Schritt. Seit dem Vortag hatte sich der Sand auf der Sohle stark vermindert, in feuchten Brecken lösten sich lehmige Feinsand und Lehm.

Engspat enthält sich der fröhlichen Landerei der Shigiten. Er hat beider Hände armengeleit unterkündete, die die Brunnengräber beherbergen, und hängt seltsam an Gedanken. Da sieht man so eine verächtliche kleine Jurte für den Steppenhandwerker. Wieviel Kopf Vieh und wieviel Geld er auch erarbeitet haben mag, sei vermorrhene Filz schwarz von der Zeit, von Regen und Hitze, wurde nicht erneuert werden. Frau und Kinder leben im Auldort, wo Wasser ist. Wie lange das in einem Jahres sein wird, ist ihm nicht gemessen hat. Fast ein Jahr schon grabt er hier an diesem Teufelsloch. Im kalten, jetzt bereits fernegelegenen Frühjahr hat er den Brunnen gegraben, die Familie besucht. Zudem war er aufgekauft, einen Blick auf die Wirtschaft zu tun, die Schafe nämlich lammen oben.

In den dürftigen, verwiterten Jurten hier leben nur Männer. Zwei Halbwitzen sorgen fürs Essen und bewachen die Behausung, derweil die übrigen an den Brunnen zu tun hatten. Die beiden Jungen hielten auch das Trinkwasser. Nach der Mittagstunde sattelten sie zwei Atane, beluden die Tiere mit Kübeln, schoben ein paar Klumpen Kut — geröckelten säuerlichen Schafkäse — in den Mund, zur Linde des Durstes, warfen den Schapan über den Kopf, daß die Sonne erhellte. Sie machten sich auf. Zurück kehren sie anderntags in aller Frühe. Tüchtig erschöpft, was Wunder nach solchen Strapazen! In den Brunnengräbern verläuft namentlich ein, in stetiger Wenderschaft durch die menschensere, helbe Wüste. Der Brunnenmacher des Karasch-Gebirges, für welches es zum Erblinderwerk geworden ist. Brunnen zu graben und Wasser für die Menschen zu gewinnen, erdte er, wie er die Wasser als Spat und Gelächter „Karash-Völkchen, liebe Güte, den Lebtag haud du in der Hut, das dünne Süßwasser köchelt in den Kesken, die Käter können nicht ausklaffen, die Mädchen nickern sich ins Fläuschen, ne werde die Kunde nicht, von allen kon Stiefeln ganz zu — schweigen, nie wirst du auf Kamelen reiten.“ So hänselt sie ein jeder nach Gelehen. Und man muß noch Dank sagen sagen. In sich nicht hehlt „Karash-Völkchen, Hungerlei, der leere Topfe, leere Mäuler! Nicht lange ist es her, da haben sie einen Jahres in die Dech dem Bruner Bey Bassas, gesandt mit der Bitte, er möge ihnen zwei milchgebende Kamestinnen ablassen, damit sie in der Hitze den Durst stillen können. Aber, dieser Schult, hat nur Spott übrig gehabt. Bei Karash-Leuten schlägt Kamelelch sowieso nicht an, die verständigen doch nur Süppchen trinken. Und die beiden Brunnenmacher kamen mit leeren Händen zurück — so geht es halt zu.“

Schuster und Schmiede, die haben eine spitze Zunge. Manchem genügt ein laiser Stich, und du zeihst aus. Der Brunnengräber hingegen überleil keine Rede. Wozu auch, wer schätzt schon sein Wort hinter sieben Erdschichten. Engspat spricht zornig aus, Arger hin, Arger her, Arbeit bleibt Arbeit. Er krempelte die Hosennbeine bis über die Knie, hochgürtete sich, daß die Sonne ihm wandte sich langsam dem Brunnen zu. Die Shigiten unterbrachen ihr lebhaftes Geplauder, folgten ihm zum Gefährten sichtlich nach dem Hattelsteil. Das Brunnengräber war unjüchdringlich schwarz. Engspat schaute zum Himmel auf, den die glöckenden Sonne erhitzte. Er hatte, lieh die Beine in die klaffende Leere gleiten und erstarkte eine in die Schwachwand gehauene Stufe, in welcher Fußböden lag, auf dumpfe Feuchzigkeit. Bevor Engspat in die Finsternis hinabtauchte, wart er noch einen Blick auf die ein Stiege weg, damit sich abheben den Behausungen.

Von der unendlichen blauen Weite, die rauchgrauer Dunst

Das Brunnengräber war unjüchdringlich schwarz. Engspat schaute zum Himmel auf, den die glöckenden Sonne erhitzte. Er hatte, lieh die Beine in die klaffende Leere gleiten und erstarkte eine in die Schwachwand gehauene Stufe, in welcher Fußböden lag, auf dumpfe Feuchzigkeit. Bevor Engspat in die Finsternis hinabtauchte, wart er noch einen Blick auf die ein Stiege weg, damit sich abheben den Behausungen.

# In der Sprache der Freunde

Wir folgten beispielsweise Steffen Weirich, Klasse Ba der Soja-Kosmodenjanskaja Oberschule Pasawak, durch einige Stationen seiner DDR-Olympiade. Beeindruckend war die Art und Weise, wie er sie meisterte. Wie sich Steffen in Station I (Monolog) und singemäßige Übertragungen, die von einem Dresdner Schüler hineinversetzt, einer Delegation aus Leningrad dem Dresdner Plenerpalast vorstellte, eine Exkursion zum sowjetischen Ehrenmal in Berlin-Treptow und ein Freundschaftstreffen mit Kosmosoloten schilderte sowie eine Ausstellung zum 110. Geburtstag W. I. Lenins erläuterte, das ließ uns zuhören und spüren, welche enge Beziehungen der Vierzehnjährige bereits zur russischen Sprache hat.

Wie er dann in den Stationen 3 und 4 sicher und gekonnt das Gedicht „Die X Schick“ von Michail Kow reziitierte und begründete, warum Arkadi Gaidar und Ludwig Henn zu seinen Lieblingschriftstellern zählen, und wie er sich im Dialog mit einem sowjetischen Gast bekant machte, wie er über seinen Moskauer Freund Rafal sprach, daß private Themen mit aktuellpolitischen verhalten. Die DDR-Olympiade des Garter Olympia-Boykot vertrat, offenbarte er seinen politischen Standpunkt und seine freundschaftliche Haltung zu den sowjetischen Freunden. In Station II gab er die sowjetischen Gesellen — Jurymitglieder und Gesprächspartner — ihrer Freude und Anerkennung Ausdruck. Molodetz, Molodetz.

Steffen hat in allen vier Stationen gut bestanden. Er erhielt ebenfalls eine Silbermedaille. Die DDR-Olympiade der DDR, die an den 11. und 12. Juni 1979 in Dresden, im Zeichen des 35. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus, des 110. Geburtstages W. I. Lenins und des V. Festivals der Freundschaft zwischen der Jugend der UdSSR und der DDR in Karl-Marx-Stadt stattfand, bewies in beeindruckender Weise die menschliche, patriotische Engagement der Mädchen und Jungen, ihr Verhältnis zur russischen Sprache und zum Lande Lenins.

Die Mädchen und Jungen erließen ihr Gelübnis, sich mit Freude an der Freundschaftsbotschaft der Eröffnungsspielerei: Wir die Teilnehmer der XVI. Russisch-olympiade der DDR gehören, im Wettbewerb ehrenhaft, zielstrebig und in besten Leistungen unsere Ergebnisse zu ringen, zu Ehren und zum Nutzen unseres sozialistischen Vaterlandes, zu Ehren der festen Verbundenheit und unerschütterlichen Freundschaft zwischen unseren Völkern, der Sowjetunion und der DDR!

Verlauf und Ergebnis der XVI. Russischolympiade der DDR, die an den 11. und 12. Juni 1979 in Dresden, im Zeichen des 35. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus, des 110. Geburtstages W. I. Lenins und des V. Festivals der Freundschaft zwischen der Jugend der UdSSR und der DDR in Karl-Marx-Stadt stattfand, bewies in beeindruckender Weise die menschliche, patriotische Engagement der Mädchen und Jungen, ihr Verhältnis zur russischen Sprache und zum Lande Lenins.

In dem mit Geschmack eingerichteten Bibliothekszimmer reicht es nach Farbe von den neuesten Zeitschriften, und man kann sich im Regalen in strenger Ordnung aufgestapelt sind. In der Bibliothek des Arbeiterheims Nr. 4 des Traktorenwerkes ist es immer sehr gemütlich. Die Lesern unterhalten sich leise und blättern in den Büchern. Olga Stefan ist im Arbeiterheim und in dieser Bibliothek ein Neuling. Wie hoch sie einladend nach dem gewünschten Buch. Sie hat sich daran gewöhnt, nach der Arbeitszeit in dieser gemütlichen Umgebung beim Lesen sich zu unterhalten.

Im Arbeiterheim wohnen heute mehrere Neulinge, die einen haben sich hier sehr schnell eingelesen, die anderen wiederum sind schüchtern und lieben eine längere Zeit fremd. Deshalb ist in einem Arbeiterheim die methodische Arbeit sehr wichtig, die nicht die Zeit zu verlieren. Der Ivanowa leitet, Ihre Arbeit kann man nicht in Prozenten einschätzen, denn es geht um Menschenzehrung.

In der Bibliothek der Mädchen für unsere Veranstaltungen zu gewinnen, muß man sie für die gesellschaftliche Arbeit gewinnen, meint Nadescha Grigorjewna, ein russischer Kulturorganisator. Er ist stets als Initiator und Helfer bei allen guten Taten gewirkt. Er ist kein einziger Abend vergangen, ohne sich zu beteiligen. Jedes Mädchen kann sich unmittelbar im Arbeiterheim eine Beschäftigung nach Geschmack wählen. Die Bibliothek ist der Stab der guten Stimmung und gut

ten Initiativen. Hier ist es stets lebhaft. Eben ist eine Leserin fortgegangen und schon stürmen sie herein. Sie haben sich schon Jost fröhlich hinein und beginnen von der Schwelle. „Nadescha Grigorjewna, raten sie uns etwas sehr Schönes.“ Und die Bibliothekarin sagt: „Ich nehme Ihnen ein Regalen entlang, wählt Bücher und bietet sie den jungen Leserinnen an.“

Auf die Frage, welche Veranstaltungen der Mädchen am besten gefallen hat, waren sie sich einig: „Der thematische Abend über das Schaffenswegs Wassili Bykows. Natürlich hat Nadescha Grigorjewna selbst viel dazu beigetragen, daß er geraten war.“

Rosa STERN  
Pawlodar

Redaktionskollegium  
Herausgeber: „Sozialist Kasachstan“



## Tüchtig im Beruf

Ein jeder Bürger besucht täglich einen Lebensmittelladen. Wie er seinen Einkauf macht, ist für jeden ein Lebensmittel eine freundliche Frau wie Valentine Wagner in buntweissen Kleid und Fräulein, bringt ihm den Besuch Freude.

Im Lebensmittelladen Nr. 43 der Abteilung für Arbeitsversorgung der Vereinigung „Elekbastuzol“ arbeitet die Verkäuferin Valentine Wagner bereits 10 Jahre. „Danke, ich helfe jedem Kunden und dem Beitrag ihrer Kolleginnen erfüllen wir regelmäßig den Warenumsatzplan“, erzählt Ludmila Surikowa, Leiterin der Verkaufsstelle. Sie ist eine verantwortungsvolle, ehrliche Kollegin.

Die fleißige Verkäuferin liebt ihren Beruf und arbeitet mit Eifer. Die Besuche der Kunden sind ihr die besten Belohnungen. Das ist der Ehrgeiz einer fleißigen Arbeiterin. Sie hat den Ehrgeiz, in der Werkstatt die besten Maschinen zu betreiben.

Die Unionsleistungsschau hat die Ergebnisse des traditionellen Schauwettbewerbs der beiden Vertreter der Laenkunst der Völker der UdSSR ausgewertet. Unter den 60 Laenkunstkollektiven, die in der mehr als 5-Monats langen Wettbewerb teilnahmen, trat mit viel Erfolg auch das Blasorchester des Zelnograd Palasts der Neuländerschreiber auf. Es wurde für seine Darbietungen mit einem Diplom II. Klasse ausgezeichnet.

## Maschinendoktor

Dieser stets lebensfrohen Mann kann man jeden Tag in der Reparaturwerkstatt des Kolchos „Rodina“ Rayon Keltorowa, treffen. Das ist der Einrichter Alexander Schneider. Mehrere Jahre geht er diesem Beruf nach und wird von seinen Landseuten als sachkundiger und fleißiger Arbeiter geschätzt.

Wie viele Maschinen haben Schneiders geflügelte Hände wieder instand gesetzt! Die Mechaniker des Kolchos wissen gut aus eigener Erfahrung, daß die Mechaniker dann tauglich funktionieren. Auch jetzt hat er sich auf den Sommeranbau vorbereitet, um den Mechanisatoren zur beliebigen Zeit sofort zu Hilfe zu kommen.

Johann HARTER  
Gebiet Koischtchas

## Briefpartner gesucht

Im lese ich die Zeitung „Freundschaft“, erlaube viel Interessantes über die Arbeit und das Leben in Sowjetkasachstan. Ich bin 22 Jahre alt, arbeite in einem Werk für Gütertransportbau und möchte gerne mit jungen Leuten in Briefwechsel treten.

Friedhelm FLOGEL  
802 Niesky  
Straße der Befreiung 21  
DDR

## Glückwunsch

für Albert HERR aus Zelnograd zu seinem 78. Geburtstag von seinem ehemaligen Arbeitskollegen Jakob Kampf.

Unsere Anschrift: 473027 Kasachskaja SSR, g. Dzelinograd, Dom Sobewo, 7-j etazh, «Freundschaft»

TELEFON: Chetradaktör: 2-19-09, stellvertreter: 2-16-51, Sekretariat: 2-78-50, Abteilungen: Preparaanda: 2-18-23, Sozialistische Wettbewerb: 2-71-55 Kultur: 2-18-77, Lesebriefe: 2-77-11, Maschinenschreibbüro: 2-77-17	Chetradaktüre: 2-11-67, 2-06-49, Chef vom Dienst: 2-16-50, Wirtschaft: 2-78-50	KORRESPONDENTENBÜROS: «ФРОЙНДСЧАФТ»: ИНДЕКС 65411. Выданы ежедневно «ФРЕНДСКА» и «ПОНЕДЕЛНИК» ЗАКАЗ 8505 УН 00341
2-18-23, Sozialistische Wettbewerb: 2-71-55 Kultur: 2-18-77, Lesebriefe: 2-77-11, Maschinenschreibbüro: 2-77-17	Chetradaktüre: 2-11-67, 2-06-49, Chef vom Dienst: 2-16-50, Wirtschaft: 2-78-50	«ФРОЙНДСЧАФТ»: ИНДЕКС 65411. Выданы ежедневно «ФРЕНДСКА» и «ПОНЕДЕЛНИК» ЗАКАЗ 8505 УН 00341
2-18-23, Sozialistische Wettbewerb: 2-71-55 Kultur: 2-18-77, Lesebriefe: 2-77-11, Maschinenschreibbüro: 2-77-17	Chetradaktüre: 2-11-67, 2-06-49, Chef vom Dienst: 2-16-50, Wirtschaft: 2-78-50	«ФРОЙНДСЧАФТ»: ИНДЕКС 65411. Выданы ежедневно «ФРЕНДСКА» и «ПОНЕДЕЛНИК» ЗАКАЗ 8505 УН 00341